



LJN e.V. | Schopenhauerstraße 21 | 30625 Hannover

An die  
Vorsitzenden der Jägerschaften  
und die Hegeringleiter in der  
Landesjägerschaft Niedersachsen e.V.

**Der Präsident**

Schopenhauerstraße 21  
30625 Hannover  
Telefon (05 11) 530 43-0  
Telefax (05 11) 55 20 48  
E-Mail [info@ljn.de](mailto:info@ljn.de)  
Internet [www.ljn.de](http://www.ljn.de)

Datum

18.01.2017  
AZ 1175

### **Wildtiererfassung (WTE) 2017**

Sehr geehrte Damen und Herren,

beigelegt sind die Wildtiererfassungsbögen 2017 mit der Bitte um Weitergabe an die Revierinhaber.

Aus Gründen der Kontinuität und den Anforderungen an eine fachlich fundierte Erhebung sind bestimmte Abfragen zu den Reviergrößen sowie zu den Besätzen der wichtigsten Niederwildarten (z.B. Hase, Rebhuhn, Fuchs, Dachs) regelmäßig und gleichlautend erforderlich. Darüber hinaus werden einige Tierarten im Rahmen des zweijährigen bundesweiten „Wildtier-Informationsdienst der Länder Deutschlands“ (WILD) behandelt und dem Deutschen Jagdverband zur Verfügung gestellt.

Abfragen zum Meinungsbild der Jäger sind für uns nach wie vor ein wichtiger Baustein, um aus der WTE letztendlich sinnvolle Empfehlungen für ein Wildtiermanagement ableiten zu können sowie Ansätze für eine verbesserte Fortbildung zu finden. Die Fragen zum Meinungsbild des Revierinhabers sind sicherlich nicht so sensibel, als das sie den persönlichen Datenschutz berühren könnten. Natürlich können die Revierinhaber auch auf Angaben zu diesen Themen verzichten.

Die zusätzlichen Fragen zum Fasan und speziell zur Auswilderung sollen uns Informationen darüber geben, welche Rückgangsfaktoren eine Rolle spielen können und wie umfangreich die Auswilderung zur Besatzstützung durchgeführt wird. Die Revierinhaber vor Ort können uns sicherlich wertvolle Hinweise zu diesem komplexen Thema geben.

Die Rückkehr von Luchs und Wolf wird zunehmend für weite Bereiche Niedersachsens von Bedeutung. Vor allem der Einfluss auf das Schalenwild wird zukünftig ein wichtiges Thema für die Bejagung und das Management dieser Wildarten sein.

Nur solide Daten können hier helfen, die Diskussion um das Für und Wider zu versachlichen. Die Jäger vor Ort können am besten über die örtliche Situation und das Verhalten des Schalenwildes Auskunft geben.



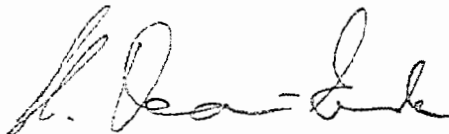
Im Rahmen der WTE erfassen wir auch die Schalenwild-Jagdstrecken, da wir die behördlichen Abschusslisten auf Landkreisebene nicht mit den WTE-Besatzdichten auf Gemeinde-, Jägerschafts- oder Hegeringebene verknüpfen können.

Die Diskussion zur Bejagung der Gänse wird nach wie vor intensiv diskutiert. Auch hier ist es wichtig, mit soliden Zahlen aus der Jägerschaft argumentieren zu können. Die Erfassung der Sommergänse der letzten Jahre hat bei den Revierinhabern großen Zuspruch erfahren. Der Erfassungsbogen für die Gänse-Sommerzählung wird Ihnen in den nächsten Tagen per Email als pdf zum weiterversenden zugeschickt. Im Zuge der Gänsediskussion in Niedersachsen ist es besonders wichtig, dass die Jäger auch in 2017 Flagge zeigen und sich intensiv an der Gänsezählung im Sommer beteiligen.

Abschließend wird für die Region der Lüneburger Heide nach Beobachtungen zum Birkwild gefragt. Die Birkhuhnpopulation in den Truppenübungsplätzen und dem Naturschutzgebiet Lüneburger Heide ist mit ca. 200 Tieren die größte und stabilste Population in Mitteleuropa außerhalb der Alpen. Um einschätzen zu können, wohin die Tiere außerhalb ihrer Kerngebiete abstreichen, sind Beobachtungen von den Revierinhabern aus dieser Region für die Erhaltung dieser wundervollen Wildart sehr wichtig.

Wir bitten Sie, ihre Mitglieder weiterhin so engagiert zu motivieren, um die hohen Beteiligungsraten von über 80% auch in 2017 zu erreichen. Anregungen und konstruktive Kritik nehmen wir gerne auf, um die WTE langfristig mit einem vertretbaren Aufwand für Sie durchführen zu können.

Mit freundlichen Grüßen  
und Waidmannsheil



Helmut Dammann-Tamke



# Wildtiererfassung 2017 in Niedersachsen

## Wildtier-Informationssystem der Länder Deutschlands



WTE – Reviernummer:

Revier: \_\_\_\_\_

Jägerschaft: \_\_\_\_\_

Hegering: \_\_\_\_\_

Gemeinde: \_\_\_\_\_

- Eigenjagdbezirk
- gemeinschaftlicher Jagdbezirk
- verpachtete Fläche der Landesforstverwaltung

Haben sich die Flächengrößen gegenüber dem Vorjahr verändert?  **nein**

Wenn ja, bitte nachfolgend die aktuellen Flächengrößen eintragen: Größe des Jagdbezirkes: \_\_\_\_\_ ha  
 Davon bejagbare Fläche: \_\_\_\_\_ ha befriedete Fläche: \_\_\_\_\_ ha

**Bodennutzung der bejagbaren Fläche:**

<b>Feld, Wiese, Weide</b> (einschließl. Brachen, Wildäcker, usw.)	_____ ha	<b>Fließgewässer</b> (einschließl. Schilfgürtel, u.ä.)	_____ ha
<b>Wald</b> (einschließl. Aufforstung und Gehölze)	_____ ha	<b>Stehgewässer</b> (einschließl. Schilfgürtel, u.ä.)	_____ ha
<b>Moor, Heide, Ödland</b>	_____ ha	<b>andere Flächen</b>	_____ ha

*Regional sind weiterhin starke Rückgänge im Besatz von **Rebhuhn** und **Fasan** festzustellen. Ihre Besatzeinschätzungen sind für die Erforschung der Rückgangsursachen äußerst wichtig. Die LJN fordert alle Revierinhaber auf, von einer Bejagung des Rebhuhns abzusehen.*

**Rebhuhn** Vorkommen  nein  ja  unbekannt

Brütete die Art im Frühjahr 2017 in Ihrem Revier?  nein  ja  unbekannt

Anzahl Brutpaare	<input type="text"/>	Paare
Jagdstrecke 2016/17 (ohne Fallwild)	<input type="text"/>	Stück
Fallwild	<input type="text"/>	Stück

Konnten Sie Rebhuhnketten in den Herbst-/Wintermonaten 2015/16 beobachten?  nein  ja

Wenn ja, wieviele Ketten konnten Sie bestätigen?  Ketten

**Auswilderung im letzten Jahr (2016)**

keine Angaben  keine  ja (1-20 Tiere)  ja, größere Anzahl (mehr als 20 Tiere)

**Wenn ja:**

Tiere aus Fasanerie  diesjähriges Wildgelege ausgebrütet  Gelege ausgebrütet aus langjähr. Zucht

**Art der Auswilderung:**

Voliere mit Henne/Glücke  Voliere ohne Henne/Glücke  direkt aus Transportkiste

**Waldschnepfe** Vorkommen  nein  ja  unbekannt

Wenn ja, entweder vorübergehend im Frühjahr 2017 oder längerfristig bis in den Sommer 2016 oder 2017 hinein

	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> unbekannt
	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> unbekannt

Bitte achten Sie auf die Vollständigkeit Ihrer Angaben. Wenn Sie zu einzelnen Themenfeldern (z.B. Kaninchen) keine Angaben machen können oder möchten, dann streichen Sie bitte diesen Absatz eindeutig durch!

**WTE-Bogen bitte bis zum 1. Juni 2017 beim Hegeringleiter abgeben!**

**Ansprechpartner am Institut für Terrestrische und Aquatische Wildtierforschung (ITAW):**  
 Angelika Niebuhr, Bischofsholer Damm 15, 30173 Hannover Tel: 0511/856-7763 Fax: 0511/856-827763  
 E-Mail: angelika.niebuhr@tiho-hannover.de

<b>Rabenvögel</b> (einschließlich der befriedeten Bereiche)	<b>Vorkommen</b> <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> unbekannt		
	<b>Rabenkrähe</b>	<b>Elster</b>	<b>Kolkrabe</b>
Anzahl Individuen, die regelmäßig im Revier gesichtet werden	Stück	Stück	Stück
Anzahl Brutpaare und territorialer Paare in Ihrem Revier	Paare	Paare	Paare
Jagdstrecke (ohne Fallwild 2016/17)	Stück	Stück	

<b>Fasan</b>		<b>Vorkommen</b> <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> unbekannt		
Anzahl <b>Hähne</b> (Frühjahrsbesatz)	<input type="text"/>	Stück	Wie schätzen Sie die Besatzentwicklung vom Frühjahr 2016 auf 2017 in ihrem Revier ein (bitte nur <u>ein</u> Kreuz):	<input type="checkbox"/> starker Rückgang
Anzahl <b>Hennen</b> (Frühjahrsbesatz)	<input type="text"/>	Stück		<input type="checkbox"/> geringer Rückgang
Jagdstrecke (ohne Fallwild (2016/17))	<input type="text"/>	Stück		<input type="checkbox"/> gleichbleibend
Fallwild (2016/17)	<input type="text"/>	Stück		<input type="checkbox"/> geringe Zunahme
Gesperregröße im Sommer/Herbst 2016		<input type="text"/>	Stück pro Gesperre im Durchschnitt	
In welchem Zeitraum treten in ihrem Revier beim Fasan vermutlich die häufigsten Küken- und Jungtierversuche auf?				
<input type="checkbox"/> Mai/Juni (vor der Getreideernte) <input type="checkbox"/> Juli/August (während der Getreideernte) <input type="checkbox"/> September/ Oktober (nach der Getreideernte)				
<b>Auswilderung im letzten Jahr (2016)</b>				
<input type="checkbox"/> keine Angaben <input type="checkbox"/> keine <input type="checkbox"/> ja (1-20 Tiere) <input type="checkbox"/> ja, größere Anzahl (mehr als 20 Tiere)				
<b>Wenn ja:</b>				
<input type="checkbox"/> Tiere aus Fasanerie <input type="checkbox"/> diesjähriges Wildgelege ausgebrütet <input type="checkbox"/> Gelege ausgebrütet aus langjähr. Zucht				
<b>Art der Auswilderung:</b>				
<input type="checkbox"/> Voliere mit Henne/Glücke <input type="checkbox"/> Voliere ohne Henne/Glücke <input type="checkbox"/> direkt aus Transportkiste				

Die **Hasenbesätze** sind in den letzten Jahren in einigen Regionen Niedersachsens rückläufig gewesen. Nach den Ursachen, die hierfür verantwortlich sind, wird weiterhin geforscht.

<b>Hase</b>		<b>Vorkommen</b> <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> unbekannt		
Anzahl Hasen (Frühjahr 2017)	<input type="text"/>	Stück	Führen Sie Scheinwerferzählungen zur Besatzermittlung durch?	
Jagdstrecke (ohne Fallwild 2016/17)	<input type="text"/>	Stück		
Unfallwild (2016/17)	<input type="text"/>	Stück		
sonst. Fallwild (2016/17)	<input type="text"/>	Stück		
<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, im Frühjahr <input type="checkbox"/> ja, im Herbst				

<b>Kaninchen</b>		<b>Vorkommen</b> <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> unbekannt				
Geschätzte Anzahl Kaninchen als <b>Stammbesatz</b> im Frühjahr 2017		<input type="text"/>	Stück			
Wenn sie keine Anzahl angeben können, dann bitte eine ungefähre Schätzung:	<input type="checkbox"/> vereinzelt, bis 10 Tiere	Jagdstrecke (ohne Fallwild 2016/17) <input type="text"/> Stück				
	<input type="checkbox"/> Besatz 10-100 Tiere					
	<input type="checkbox"/> Besatz über 100 Tiere					
	<input type="checkbox"/> unbekannt					
Traten im Jagdjahr 2016/17 Krankheiten im Besatz auf?		Myxomatose	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> vermutet	<input type="checkbox"/> unbekannt
		RHD	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> vermutet	<input type="checkbox"/> unbekannt

Aufgrund der aktuellen Forschung zu den überwinterten und übersommernden Wildgänsen in Niedersachsen sind die Angaben zum Winter-, Frühjahrs- und möglichen Brutvorkommen in der WTE äußerst wichtig.

<b>Gänse</b>		<b>Vorkommen von Wildgänsen</b> <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> unbekannt				
<b>Wenn ja:</b>	<b>Graugans</b>	<b>Kanadagans</b>	<b>Nilgans</b>	<b>Nonnengans</b>	<b>Blässgans</b>	<b>Saatgans</b>
Welche Gänsearten kamen im <b>Winter 2016/17</b> in Ihrem Revier vor?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Welche Gänsearten kamen im <b>Frühjahr 2017</b> in Ihrem Revier vor?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Welche Gänsearten <b>brüteten</b> im <b>Frühjahr 2017</b> in Ihrem Revier?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anzahl der Paare	____Paare	____Paare	____Paare	____Paare	____Paare	____Paare
Hatten in Ihrem Revier Landwirte im vergangenen Jahr (2016) Schäden durch Gänse?				<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> unbekannt
Wo traten die Schäden auf?		<input type="checkbox"/> Grünland	<input type="checkbox"/> Getreide	<input type="checkbox"/> Raps	<input type="checkbox"/> Park, Seen	<input type="checkbox"/> Sonstiges

Revier: \_\_\_\_\_

Reviernummer: 

--	--	--	--	--

*Einige Beutegreiferarten sind auf einem gleichbleibenden Besatzniveau, andere wie Waschbär und Marderhund breiten sich stark aus. Wiederum andere beispielsweise der Fuchs sind aufgrund von Krankheiten wie Staupe und Räude regional sogar rückläufig.*

<b>Dachs</b>	<b>Vorkommen</b>	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> unbekannt
Wie hoch schätzen Sie den <b>Dachsbesatz</b> in Ihrem Revier im Winter/Frühjahr 2016/17?	_____	Stück		
Wie viele <b>Gehecke</b> haben Sie im Mai 2017 bestätigt?	_____	Geheck		

<b>Fuchs</b>	<b>Vorkommen</b>	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> unbekannt
Wie hoch schätzen Sie den <b>Fuchsbesatz</b> in Ihrem Revier im Winter/Frühjahr 2016/17?	_____	Stück		
Wie viele <b>Gehecke</b> haben Sie bis Ende Mai/Anfang Juni 2017 bestätigt?	_____	Geheck		

*Die Besätze von Stein- und Baummarder, Waschbär und Marderhund sind nur schwer einschätzbar. Deshalb ist eine Ermittlung der Besätze anhand der Jagdstrecke wichtig.*

Fuchs & Marderartige	Fuchs	Dachs	Steinmarder	Baummarder	Iltis	Hermelin	Mauswiesel
Welche Art kam im Jagdjahr 2016/17 in Ihrem Revier vor?	ja			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	nein			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	unbekannt			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Jagdstrecke 2016/17 (Stück)	Abschuss						
	Fang						
	Fallwild						
	<b>Gesamt</b>						

Neozoen	Waschbär	Marderhund	Mink	Nutria
Welche Art kam im Jagdjahr 2016/17 in Ihrem Revier vor?	ja	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	nein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	unbekannt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Jagdstrecke 2016/17 (Stück)	Abschuss			
	Fang			
	Fallwild			
	<b>Gesamt</b>			

Trat im Jagdjahr 2016/17 die <b>Räude</b> in Ihrem Revier auf?	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> ja, amtlich bestätigt	<input type="checkbox"/> unbekannt
Trat im Jagdjahr 2016/17 die <b>Staupe</b> in Ihrem Revier auf?	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> ja, amtlich bestätigt	<input type="checkbox"/> unbekannt

Wurde die <b>Fangjagd</b> in Ihrem Revier im Jagdjahr 2016/17 betrieben?	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
--	-------------------------------	-----------------------------

Fischotter, Nutria, Biber & Bisam		<input type="checkbox"/> Kein Vorkommen der genannten Arten		
		Fischotter	Biber	Bisam
Welche Art kam im Jagdjahr 2016/17 in Ihrem Revier vor?	ja	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	nein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	unbekannt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Art des Nachweises	Beobachtung/Spuren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Burg/Bau vorhanden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Jungtiere vorhanden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wie hoch schätzen Sie die Gesamtpopulation im Frühjahr 2017 in Ihrem Revier ein?		_____ Stück	_____ Stück	_____ Stück

<b>Wolf &amp; Luchs</b>				
Gab es in Ihrem Revier im Jahr 2016 Hinweise auf:				
<b>Wolfsvorkommen</b>	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, regelmäßig	<input type="checkbox"/> ja, vereinzelt	<input type="checkbox"/> keine Angabe
<b>Luchsvorkommen</b>	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, regelmäßig	<input type="checkbox"/> ja, vereinzelt	<input type="checkbox"/> keine Angabe

## Schalenwildmonitoring Niedersachsen

Die differenzierten **Schalenwildstrecken** sowie die Besatzeinschätzung beim Rehwild sind eine wesentliche Datengrundlage, um die Diskussion von lokalen und regionalen Besatzdichten zu versachlichen. Die Jagdstreckenangaben auf Revierebene werden - wie alle anderen Angaben auch - nicht weitergegeben und nur auf Gemeindeebene aggregiert und dargestellt.

Schalenwild	Vorkommen (2016/17)				Jagdstrecke (2016/17)			
	Stand-wild	häufiges Wechselwild	seltenes Wechselwild	nicht vor-kommend	Fallwild	Strecke (ohne Fallwild)	männliche Stücke	weibliche Stücke
<b>Schwarzwild</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
<b>Rotwild</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
<b>Damwild</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
<b>Muffelwild</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
<b>Rehwild</b>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>				
Wie hoch schätzen Sie Ihren Rehwildbesatz im Frühjahr 2017 ein?					<input type="checkbox"/>	Stück	<input type="checkbox"/>	unbekannt

Schwarzwild-strecke (nur im eigenen Revier erlegte Sauen)	Kirmung	Pirsch, Einzelansitz	Bewegungsjagd im eigenen Revier	revierübergreifende Bewegungsjagd	Sonstige Jagd (z.B. Gemeinschaftsansitz, Ertejagd etc.)	Gesamt-strecke (siehe oben)

Rotwildstrecke	Hirschkalber	Junge Hirsche	Mittelalte Hirsche	Althirsche	Wildkalber	Schmaltiere	Alttiere
Einzeljagd							
Gemeinschaftsjagd							
Damwildstrecke	Hirschkalber	Junge Hirsche	Mittelalte Hirsche	Althirsche	Wildkalber	Schmaltiere	Alttiere
Einzeljagd							
Gemeinschaftsjagd							

*In den letzten Jahren häufen sich die Aussagen von Jägern, dass sich das Verhalten und die Raumnutzung des Rot- und Rehwildes aus verschiedenen Gründen geändert haben. Was sind ihre Erfahrungen?*

Wie stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?	gar nicht	wenig	teilweise	sehr	voll
<b>In meinem Revier...</b>					
beobachte ich zunehmend Großrudel (>20) beim Rotwild	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ist das Rotwild auch tagvertraut	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
nimmt der Anteil der nicht führenden Alttiere im Herbst zu	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
beobachte ich immer weniger Rotwild	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
beobachte ich immer weniger Rehwild	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Birkwild	(Nur ausfüllen in den Jägerschaften: Celle, Uelzen, Soltau, Fallingbostal, Harburg-Land, Burgdorf, Lüneburg und Rotenburg)							
Konnten Sie im vergangenen Jahr 2016 in ihrem Revier Birkwild beobachten?								
<b>Hahn</b>	<input type="checkbox"/>	nein	<input type="checkbox"/>	ja, öfters	<input type="checkbox"/>	ja, vereinzelt	<input type="checkbox"/>	keine Angabe
<b>Henne</b>	<input type="checkbox"/>	nein	<input type="checkbox"/>	ja, öfters	<input type="checkbox"/>	ja, vereinzelt	<input type="checkbox"/>	keine Angabe

**Dank Ihrer vorbildlichen und treuen Mitarbeit bei der Wildtiererfassung können wir auf ein umfangreiches Datenmaterial zu unseren Wildtieren zurückgreifen.**

**Dafür ein herzliches Dankeschön!**

**Die Ergebnisse finden sie im Internet unter [www.wildtiermanagement.com](http://www.wildtiermanagement.com)**